

An die Kandidatinnen und Kandidaten für den  
Landtag Baden-Württemberg im Wahlkreis  
Weinheim Schriesheim Ladenburg

Weinheim, den 05.02.2021

## Landtagswahl 2021

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat,

da die Landtagswahl unmittelbar bevorsteht, möchten wir gerne Ihre Position zu einem wichtigen Zukunftsthema kennenlernen.

Der Verein „Bürgerinitiative Breitwiesen“ setzt sich für den Erhalt der Landschaft und Böden mit ihren natürlichen Funktionen ein. Wir sind Gründungsmitglied im Bundesbündnis Bodenschutz. [www.bundesbuendnis-bodenschutz.de](http://www.bundesbuendnis-bodenschutz.de)

Die Politik auf Landesebene spielt für den Erhalt unserer Landschaft und Böden eine wichtige Rolle, entscheidende Weichenstellungen für die Entwicklung in den Kommunen erfolgen durch die Landesregierung. Das Thema „Flächenverbrauch“ ist unabdingbar mit dem Erreichen der Klimaschutzziele verbunden. Ihre Haltung hierzu als Kandidat für den Landtag von Baden-Württemberg ist daher von Interesse.

Zum Hintergrund: Die Bundesregierung setzte in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie 2002 das Ziel, bis 2020 den Flächenverbrauch auf weniger als 30 ha /pro Tag (!) zu drosseln. Realität heute ist: Ziel verfehlt, es wird noch immer ca. das Doppelte an Land für Siedlung, Gewerbe, Verkehr „verbraucht“. Baden-Württemberg trägt mit unrühmlichen 4,8 ha durchschnittlich pro Tag dazu bei.

Bereits 2016 empfahl der von der Bundesregierung eingesetzte Sachverständigenrat für Umweltfragen einen klaren Schritt: den Flächenverbrauch bis spätestens 2030 auf Netto-Null zu begrenzen, d.h. wenn Fläche verbraucht wird, ist anderswo Boden für Acker, Wald oder Wiese zu entsiegeln. Der Sachverständigenrat empfahl auch, dieses Flächenziel verbindlich festzulegen. In dem Gutachten ist ausgeführt, wie dies rechtlich einwandfrei umzusetzen ist.

Die Vorgabe einer verbindlichen Flächenverbrauchs-Obergrenze im Landesrecht ist erkennbar der einzige Weg, unversiegelte Böden effektiv zu schützen und ihre natürlichen Funktionen für Wasserhaushalt, als Kaltluftentstehungsflächen, als Ernährungsgrundlage und für die Erholung der Menschen zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um Stellungnahme zu nachfolgenden Fragen, die wir gegebenenfalls veröffentlichen:

<http://www.breitwiesen.eu/>

Kontakt: [info@breitwiesen.eu](mailto:info@breitwiesen.eu);

BBBank e.G. IBAN: DE31 6609 0800 0008 1461 28

Der Verein ist gemeinnützig, Spenden sind abzugsfähig.

1. Vorsitzende: Ingrid Hagenbruch

Büro: Olbrichtstr.20

69469 Weinheim 06201/501990

## Unsere Fragen

1. a) Setzen Sie sich für eine gesetzliche Regelung zur Begrenzung des Flächenverbrauchs in Baden-Württemberg ein?  
b) Setzen Sie sich als Zwischenziel auf dem Weg zum Netto-Null-Verbrauch für eine verbindliche Halbierung des Flächenverbrauchs in Baden-Württemberg in den nächsten 5 Jahren ein?
2. Um den Wettbewerb der Kommunen um neue Gewerbeflächen auf Kosten von Natur und Landwirtschaft zu entschärfen, müsste die Verteilung von Gewerbesteuererinnahmen gesetzlich geändert werden. Kommunen, die ohne Verbrauch neuer Gewerbeflächen auskommen, sollten besonders belohnt werden. Dies stärkt die Innenentwicklung. Unterstützen Sie diesen Ansatz?
3. Der ökologische Ausgleich für Flächenverluste erfolgt derzeit gar nicht bzw. in fragwürdiger Weise. Setzen Sie sich dafür ein, dass für den Verlust des Schutzgutes Boden ein vollständiger Ausgleich durch Entsiegelung anderer Flächen verlangt wird?
4. Wenn Sie abwägen zwischen Ausweisung von Feldflur für neue Gewerbeansiedlungen oder Erhalt der lokalen landwirtschaftlichen Flächen. Was hat für Sie Priorität?
5. Politiker sprechen sich oft medienwirksam für den Erhalt der Landschaft aus. Woran lässt sich Ihr eigener Einsatz gegen den drastischen Flächenverbrauch messen?
6. Haben Sie persönlich noch Ideen zur Vermeidung weiteren Flächenverbrauchs?

Wir freuen uns über Ihre Stellungnahme bis zum **15.02.2021**

gerne per email an: [ingrid.hagenbruch@rai-diekanzlei.de](mailto:ingrid.hagenbruch@rai-diekanzlei.de)

Mit freundlichen Grüßen

